

# Grußwort des Landrates des Landkreises Roth zum 83. Bundestag des Frankenbundes am 12. Mai 2012

Sehr geehrte Damen und Herren,  
als Delegierte und Gäste des 83. Bundestages  
des Frankenbundes darf ich Sie ganz herzlich  
im Landkreis Roth sowie als Hausherr auf der  
Burg und im Haus des Gastes in Hilpoltstein,  
in Mittelfranken, erstmals begrüßen.

Alexander von Humboldt, der mit Amalie von  
Helvig, einer geborenen von Imhoff aus dem  
Landkreis Mörslach (Stadt Hilpoltstein) be-  
freundet war, sagte einst: „Nur wer die Ver-  
gangenheit kennt, hat eine Zukunft.“ Dieses  
Motto ist unser Leitspruch.

Sehens- und erlebenswert für Kinder und Er-  
wachsene ist unsere vielfältige Museumsland-  
schaft, die sich seit den 1970er Jahren ent-  
wickelt hat. Heute öffnen gleich eine ganze  
Reihe kleiner, aber feiner Museen für Besucher  
ihre Türen.

In den 1980er Jahren sind die beiden Land-  
kreismuseen „Historischer Eisenhammer Ek-  
kersmühlen“ und das „Vor- und Frühge-  
schichtliche Museum Thalmässing“ aufgebaut  
worden. Das „Rother Fabrikmuseum“, das  
„Klöppelmuseum Abenberg“ und das „Jüdi-  
sche Museum Georgensgmünd“ bereichern  
ebenfalls den Geschichtslandkreis Roth. Her-  
ausragend sind auch das „Haus fränkischer  
Geschichte“ in Abenberg, das „Handwerks-  
museum Schwarzes Roß“ in Hilpoltstein und  
das neue „Archäologiemuseum Greding“.

Durch Privatinitaliven sind Sammlungen zu  
den Themenbereichen „Landwirtschaft“ und  
„Oldtimer“ hinzugekommen, die genauso ih-  
ren Stellenwert haben. In Kammerstein, Gre-  
ding und Spalt werden neue Museumsprojekte  
unsere Geschichtslandschaft noch bunter ma-  
chen.

Geschichte kann man in unserem Landkreis  
auch wandernd erfahren. Dazu laden der  
„Burgen- und Schlösserwanderweg“, der „Ar-  
chäologische Wanderweg“ und der „Grenz-  
wanderweg“ bei Thalmässing, „Der Mühlen-  
weg von Hilpoltstein nach Roth“ und viele  
weitere Wege ein.



Kirchenführungen, Stadtführungen und ge-  
führte Wanderungen werden über das ganze  
Jahr angeboten. Die Führungen „Auf den Spu-  
ren der Kelten“ sind bei Einheimischen und  
Besuchern sehr beliebt. Der „Tag der Ge-  
schichte(n)“ mit seinem vielfältigen Angebot  
ist hitverdächtig. Sie sehen, im Landkreis Roth  
wird Geschichte lebendig.

In guter Kooperation mit unseren Gemeinden  
haben wir die Weichen für eine Zukunft ge-  
stellt, die auch den nachfolgenden Generatio-  
nen Raum zum Leben und Arbeiten in einem  
ökologischen und ökonomischen intakten Um-  
feld lässt. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen  
einen schönen Aufenthalt und viel Erfolg bei  
Ihrer Tagung.



Herbert Eckstein  
Landrat  
des Landkreises Roth